

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorgelegte Bebauungsplanentwurf setzt „Flächen für den Verkehr“ fest, nicht jedoch eine konkrete Planung für einzelne Verkehrsarten. Der Bebauungsplan setzt somit keinen Radweg fest, auch keine Straße oder keine Busspur. Der Bebauungsplan ermöglicht aber all dies.

Der Verwaltung ist sehr wohl bewußt, dass der Radweg in der Achse der Schultheissalle eine große Bedeutung hat und ebenso störungsarm wie komfortabel trassiert werden muß. Dabei sind schützenswerte Bäume nicht einfach „disponibel“, auch die Belange der Fußgänger sind, gerade am Vorplatz vor dem neuen Konzerthaus, essentiell. Der Lösungsansatz, der dem Bebauungsplan hinterlegt ist, sieht eine weitgehend autonome Führung vor, die gerade im Bereich des Parkplatzes nach Süden hin dem Wunsch der Verbände entsprechen soll. Die konkrete Planung ist aber nicht Gegenstand der Bebauungsplanung, sondern der Entwurfsplanung.

Bebauungspläne haben die Aufgabe, Flächen für Nutzungen zu sichern, sie sind noch keine konkrete Verkehrsplanung. Diese muß vorgedacht, aber noch nicht abschließend gelöst sein. In jedem Fall muß der festgesetzte Platz für diverse Trassenvarianten ausreichen, das ist der Fall.

mit freundlichen Grüßen

Daniel F. Ulrich

Planungs- und Baureferent

Stadt Nürnberg
Bauhof 9
90402 Nürnberg



<https://www.baureferat.nuernberg.de>

<https://www.nuernberg.de>

Von